

5 und 6 in Barntrop eingerichtet wird (die LZ berichtet ausführlich). Aus Dörentrup

eingetragen wird.“ Ausführlich wird in den Verwaltungsvorlagen die jüngste Geschich-

steht, nicht mehr als Alternative. Jetzt wird bekanntlich im Land die Gemeinschaftsschu-

Kommunen ist für die Zukunft zu verändern und so zu entwickeln, dass den im Einzugsbe-

rich Ehlert (Dörentrup) und Hans Hoppenberg (Extertal) unterzeichneten Vorlagen.

Eltern zu
pen Anme
die Vorgab
gerade ebe
auch das r
Ergebnis d
wider“, so
Heiden in

Die gute Laune bleibt hängen

Anke Johannsen und ihre Band sorgen in der Deele Brosen für einen unvergesslichen Konzertabend

Kalletal-Brosen. Es hat etwas von einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer, wenn Anke Johannsen und ihre Band Musik machen. Familiäre Gemütlichkeit, ein paar Geschichten sowie Witze und Musik. Sehr gute Musik allerdings. Eine Mischung, die die Zuhörer in der Deele Brosen näher zusammenrücken ließ.

„So voll ist es aber selten“, sagt ein Zuhörer zu seiner Frau. Die nickt und zwingt sich die Treppe zur zweiten Etage hinauf, auf deren Stufen selbst schon einige Männer sitzen. Als Anke Johannsen und ihre „Jungs“, wie sie sagt, die Bühne betreten, ist das alles aber schnell vergessen. Dann fangen plötzlich viele an, den Kopf im Takt zu wiegen

und mit den Händen auf den Knien zu trommeln.

Die Anke-Johannsen-Band nimmt ihre Zuhörer mit auf eine Reise. Oder eigentlich zwei Reisen. Zum einen bewegt sich die Band zwischen verschiedenen Musikstilen hin und her. Von lockerem Jazz reicht das Repertoire über anrührenden Soul bis zur Popmusik. Nicht selten finden sich Elemente aller Stile in einem Lied. Die kraftvolle Stimme der Sängerin und Pianistin Anke Johannsen trifft dann auf den lässigen Groove des Bassisten Andreas Reinhard und des kreativen Schlagzeugers Jens Otto sowie die virtuoson Soli des Gitarristen Simon Manthey. Die zweite Reise führt



Vor vollem Haus: Bassist Andreas Reinhard hat einen lässigen Groove und Anke Johannsen ihre kraftvolle Stimme mit ins Kalletal gebracht.

FOTO: BEBERMEIER

in den Alltag der Band. Anke Johannsen nutzt die Zeit zwischen ihren selbstkomponierten Liedern, um zum Beispiel von der Reise der Band in den Libanon zu erzählen. Sie berichtet, dass ihr Songideen auch schon mal beim Rasenmähen einfallen oder feixt mit der Band: „Der Jens“ könne ja eigentlich gar kein Schlagzeug spielen, dafür backe er vorzüglichen Kuchen für die Proben, scherzt sie.

Die Anke-Johannsen-Band beherrscht zwar auch die ernstesten Töne, hängen bleibt jedoch die gute Laune. Frei nach dem Motto des Schlagzeugers Jens Otto: Man sollte nicht das Haar in der Suppe suchen, sondern die Würstchen. (job)

„Kalletal
den Schu
kommen z
liert die do
an Qualität
renzierten
dungsgäng
gen Gemei
wird.“ Dur
der August
le und der
cobi-Real
ler, die sich
und differ
entscheiden
alschule na
deln oder s
ternative a
zu entsche
„gymnasia
ten eine un
le Bildung
integrierte
Qualität un
rung nicht
egal wie kl

AWO punktet mit Torten und Kuchen